

70. *Wander, Dr. J., in Bern.*

Malzpräparate.

b) Zucker (Syrup u. s. w.).

71. *Jenny & Suter, Honighandlung in Wädensweil (Zürich).*

Honig und Wachs.

s. No. 43.

72. *Melifera, Bienenzüchtergesellschaft des Bergells (Graubündten).*

Honig.

73. *Pfister, K., Bienenzüchter in Wädensweil (Zürich).*

Alpenhonig.

s. No. 630.

74. *Tessinischer Verein für Bienenzucht.*

Honig.

s. No. 33.

75. *Uhle, Eduard, Bienenzüchter in Roveredo (Graubündten).*

Alpenhonig.

c) Spiritus, Liqueure u. s. w.

76. *Affolter, J., Iva-Fabrik in Chur (Graubündten.)*

Iva — Iva-Doppelbitter — Fleur d'Iva.

Seit Jahrhunderten bewähren sich die äusserst heilkräftigen Eigenschaften der Ivapflanze (*Achillea moschata*, Wildfräuleinkraut) bei chronischem Magenkatarrh, Magensäure, Flatulenz, Diarrhöen, Wechselfieber u. s. w.

Die Iva-Liqueure, dargestellt von J. Affolter in Chur unter dem Patronate des Dr. v. Planta-Reichenau, als: Jva-Bitter, Iva-Doppel-Bitter, und Fleur d'Iva (letzteres süß) enthalten sämtliche wirksame Bestandtheile der Pflanze und sind von einer grossen Anzahl hervorragender Aerzte und Chemiker warm empfohlen, so von Prof. Dr. Bolley in Zürich, Prof. Dr. Schwarzenbach und Flückiger in Bern, Dr. von Planta-Reichenau, (der die Pflanze chemisch untersucht hat, siehe Annalen von Liebig, Wöhler und Kopp 1870), Sanitätsrath Dr. Killias in Chur, Prof. Dr. L. Siemens in Hohenheim u. s. w.

Eine Sammlung geschichtlicher Dokumente und Mittheilungen über die Iva-Pflanze und eine Menge wissenschaftlicher Gutachten und Prospekte über die Iva-Liqueure finden sich auf allen Depots des Ausstellers.

Während der Ausstellung in Wien werden die Iva-Liqueure dieses Ausstellers im Schweizer Büffet ausgesetzt.

Jede Etiquette ist mit der Unterschrift des Fabrikanten versehen.